

FRAGEN ZUM WOHNEN IM ALTER? DIE EXPERTINNEN VOM DOMICIL INFOCENTER WISSEN BESCHIED

«Es gibt kein «zu früh» und keine falschen Fragen»



Welche Betreuungs-, Wohn- und Lebensform passt im Alter am besten zu mir, zu meinem Partner respektive zu meiner Mutter und zu meinem Vater? **Claudia Gerber** (links), **Regula Roth** (in der Mitte) und **Daniela Zahnd** (rechts) vom **Domicil Infocenter** wissen über unterschiedliche Angebote Bescheid und helfen weiter. *Fotos: zvg*

Wo und wie will ich wohnen? Diese Fragen sind im Alter bedeutender und wegen der medizinischen Betreuung komplexer denn je. Regula Roth, Daniela Zahnd und Claudia Gerber vom Domicil Infocenter liefern die Antworten. Und sie plädieren für die frühzeitige Auseinandersetzung mit dem letzten Lebensabschnitt.

Der Standort des Domicil Infocenters an der Neuengass-Passage 3 im Herzen von Bern ist nicht nur für Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner ideal gelegen: «Nebst den Menschen, die uns telefonisch oder per E-Mail kontaktieren, suchen uns auch Personen auf, die aus dem Grossraum Bern, dem Oberland, dem Emmental, dem Ob- und Nidwalden sowie aus dem Seeland anreisen. Sie schätzen unsere Beratung im persönlichen Gespräch und ziehen meistens einen Umzug in eines unserer fünf Häuser des Domicil Kompetenzzentrum Demenz in Betracht», erklärt Regula Roth. Zusammen mit

ihren Kolleginnen Claudia Gerber und Daniela Zahnd unterstützt sie mit zahlreichen persönlichen und telefonischen Gesprächen und Mails Seniorinnen und Senioren auf der Suche nach der passenden Betreuungs-, Wohn- und Lebensform im Alter. Das eingespielte Team bezieht hierfür neben den älteren Kundinnen und Kunden sowie deren Angehörigen auch die Sozialdienste der Spitäler und Rehakliniken sowie Pro Senectute, Spitexorganisationen und Kirchgemeinden in die Lösungssuche ein.

«So vielfältig wie die gelebten Lebensjahre»

«Wir sammeln sämtliche Informationen, erstellen ein Gesamtbild und vermitteln den Seniorinnen und Senioren dann eines unserer stationären oder ambulanten Angebote. Die Fragen zum Alterswohnen sind dabei so

vielfältig wie die gelebten Lebensjahre der Kundinnen und Kunden», ergänzt Regula Roth. «Dabei gibt es bei uns keine falschen Fragen. Im Gegenteil: Wir sind da, um zu beraten.» In geografischer – Alterszentren von Domicil gibt es von Nidau bis nach Thun

«Die Pflegeangebote von Domicil sind für alle da und auch mit Ergänzungsleistungen finanzierbar.»

Regula Roth

Pflege zuhause bis zum Wohnen im spezialisierten Zentrum mit umfassender Pflege bieten wir alle Facetten für das Wohnen und Leben im Alter an. So beispielsweise auch Ferien- und Kurzaufenthalte, Tagesbetreuung und Übergangspflege», führt Regula Roth weiter aus.

Frühzeitig informieren

Rasch hebt die gelernte Pflegefachfrau eines ihrer Kernanliegen hervor: «Seniorinnen und deren Angehörige tun gut daran, sich frühzeitig mit dem Leben und Wohnen im Alter auseinanderzusetzen. Es geht um wichtige Entscheide, die viel Vorarbeit benötigen und mit den Familienangehörigen in Ruhe besprochen werden sollten», erklärt die 56-jährige und ergänzt, dass viele die Fragen nach dem Leben im Alter auf die lange Bank schieben. «Sie scheuen die Fragen rund um die Endlichkeit ihres Daseins. Wer sich hingegen frühzeitig informiert, Tage der offenen Türe nutzt, Domicil-Restaurants besucht und sich von uns beraten lässt, ist in einer guten Position. Kurz: Es gibt kein «zu früh!» Die Realität von Regula Roth und ihren Mitarbeiterinnen sieht anders aus: «Die meisten Fälle sind dringlich. Zudem haben

nicht alle älteren Menschen eine Bezugsperson im nahen Umfeld, die sie in der dringenden Situation unterstützen kann.» Wenn es die Situation verlangt, prüft das Team von Regula Roth, ob die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde beigezogen werden muss. Deren Verantwortliche sorgen dann für den notwendigen Beistand.

«Keine Scham vor Geldfragen»

Regula Roth gönnt sich einen starken Espresso und bleibt in ihren Aussagen genauso kräftig: «Die Frage nach der Finanzierung ist zentral und die Scham betreffend Geldfragen verbreitet.» Dies sei verständlich, erschwere aber oft die Suche nach Lösungen. «Glücklicherweise entdecken wir während der Beratung oft zusätzliche finanzielle Möglichkeiten.» So seien sich viele Seniorinnen und Senioren nicht bewusst, dass sie Anrecht auf Ergänzungsleistungen haben. Diese Lücken hilft das Team des Infocenter Domicil zusammen mit den zuständigen Behörden zu schliessen. «Wichtig zu wissen ist

in diesem Zusammenhang, dass die Pflegeangebote von Domicil für alle da und auch mit Ergänzungsleistungen finanzierbar sind. Und: Auch bei den Wohnangeboten verfügen wir über kostengünstige Lösungen.»

Eine Frage des Vertrauens

Bei den Beratungen kommen in medizinischer Hinsicht und betreffend Beziehungen innerhalb der Familien auch persönliche Themen zur Sprache: «Es ist genau die Herausforderung, der wir uns gerne stellen», erläutert Regula Roth. Sie, Claudia Gerber und Daniela Zahnd setzen auf Achtung, Respekt, Fingerspitzengefühl und garantieren Diskretion. «So vertrauen uns die Menschen. Das ist entscheidend, damit wir sie in ihrer individuellen Lebenssituation unterstützen können», sagt Regula Roth, die das Infocenter Domicil seit fast 15 Jahren leitet. Und sie schenkt auch zum Schluss des Gesprächs klaren Wein ein: «Wir finden nicht immer die Ideallösung, aber auch bei Schwierigkeiten stets die bestmögliche.» *Dominik Rothenbühler*



Domicil bietet vielfältige Möglichkeiten für Leben und Wohnen im Alter an.

WILLKOMMEN IM DOMICIL INFOCENTER

Die Beraterinnen des Domicil Infocenter erarbeiten Lösungen und Hilfestellungen für eine Rundumbegleitung im Alter, organisieren Übergangslösungen und Entlastungsangebote und geben Auskünfte zu Tarifen und der Finanzierung. Die Beratungen sind kostenlos und unverbindlich. Die Gespräche finden in einer vertraulichen Atmosphäre statt.

Kontakt:

031 307 20 65, domicilbern.ch/beratung und infocenter@domicilbern.ch.

Der Name Domicil steht für ein aktives, erfülltes und sorgenfreies Leben im Alter. Domicil ist gemeinnützig orientiert und beschäftigt rund 1800 Mitarbeitende aus 71 Nationen. Zu Domicil gehören 23 Häuser im Kanton Bern, davon fünf mit einem speziellen Angebot für Menschen mit Demenz. Weiter gehören die Übergangspflege, die Private Spitex AG und der Domicil Mahlzeitendienst zum Rundumangebot von Domicil – der Nummer 1 für das Wohnen im Alter im Kanton Bern.

GUT BEGLEITET IM ALTER